

Installationshinweis: Systemtrenngeräte Bauart BA

Betriebsdruck: Max. 10 bar, Fließdruck: BA-BM min. 2 bar, BA 4760 min. 1.5 bar

Achtung: Die Strömungsgeschwindigkeit darf 3 m/s nicht überschreiten

Einbaulage und Einbau:

Das Systemtrenngerät darf nur in eine **horizontale** Leitung eingebaut werden. Der Auslaufrichter muss senkrecht nach unten zeigen!

Oberhalb des Systemtrenners dürfen keine Leitungen oder andere Hindernisse verbaut werden, welche die Revision (Wartung) oder die Differenzdruckmessung behindern. (siehe Datenblatt)

Für Revisions- und/oder Auswechslungszwecke, muss vor und nach dem Systemtrenngerät eine Absperrarmatur eingebaut werden. Das Systemtrenngerät muss an einer leicht zugänglichen Stelle montiert werden. Bei den gewindeten Versionen muss die Montage mit den mitgelieferten Überwurfmuttern erfolgen.

Einbau durch konzessionierten Sanitärinstallateur:

Um einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten, müssen vor dem Einbau oder Austausch des Systemtrenners die Leitungen gründlich gespült werden.

Der Einbau eines Systemtrenngerätes muss durch einen konzessionierten Sanitärinstallateur erfolgen. Installiert eine nicht konzessionierte Fachperson das Systemtrenngerät, muss diese durch die Fa. Hiltbrand Systemtechnik AG schriftlich autorisiert sein.

Verschmutzungen im Systemtrenngerät können dazu führen, dass die Rückflussverhinderer im Gerät nicht mehr schliessen können. Bei einer solchen Störung öffnet sich das Entlastungsventil im Systemtrenngerät infolge Druckausgleichs zwischen den Kammern. Der Systemtrenner "bläst" ab! Um Störungen infolge Verschmutzungen einzudämmen, muss zwingend ein Schmutzfänger oder Schmutzfilter vor dem Systemtrenngerät installiert werden. Störungen können auch durch das sog. Rückdrücken (verbraucherseitig) oder durch das Rücksaugen (versorgungsseitig) auftreten. Alle genannten Störungen können jederzeit (auch ohne Fremdverschulden) auftreten. Somit muss auch **jederzeit** damit gerechnet werden, dass Systemtrenngeräte der Bauart BA abblasen können!

Bei all den genannten Störungen **muss** das Systemtrenngerät abblasen!

Entlüften nach der Inbetriebnahme

Nach der Inbetriebnahme muss das Systemtrenngerät zwingend **entlüftet** werden! Dazu müssen die drei Entlüftungshähne in Durchflussrichtung, nacheinander solange geöffnet werden, bis keine Luft mehr entweicht.



Achtung: Bei diesem Entlüftungsvorgang tritt Wasser mit dem jeweiligen Vordruck der Installation aus den Entlüftungshähnen! Bitte verwenden Sie einen flexiblen Schlauch und tragen Sie zwingend eine Schutzbrille!



Ablauf / Montage und Dimensionierung

Das Ablaufrohr ist so zu dimensionieren, dass die im Störfall anfallende Wassermenge, rückstaufrei abgeführt werden kann. Deshalb muss das bauseitig zu installierende Ablaufrohr bzw. der Abfluss des Aufstellungsraumes so bemessen werden, dass die gesamte, möglich auftretende eingangs- und/oder ausgangsseitige Wassermenge bei einer Störung abgeführt werden kann. Der mitgelieferte Auslaufrichter (siehe Foto oben) muss **zwingend** installiert werden!

Für den Einbau und Betrieb eines Systemtrenngerätes gelten im Weiteren die Leitsätze W3 und deren Ergänzungen des SVGW (Schweizerischer Verein des Gas- und Wasserfaches).

Systemtrenngeräte der Bauart BA sind gemäss den Leitsätzen W3/E2 des SVGW wartungspflichtig. Gerne bieten wir Ihnen einen Wartungsvertrag an. Die Wartung darf ausschliesslich durch Hiltbrand Systemtechnik AG durchgeführt werden.